

## NOTDIENSTE

**Notfallpraxis** und Telefonbereitschaft im **Malteser Krankenhaus Simmerath**: Die **Öffnungszeiten** der Notfallpraxis sind montags, dienstags und donnerstags von 19 bis 22 Uhr, mittwochs und freitags von 13 bis 22 Uhr, samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 22 Uhr. In der Zeit von 22 bis 8 Uhr am nächsten Morgen besteht eine **Telefonbereitschaft**. Während dieser Zeit ist der diensthabende Arzt unter der Telefonnummer **02473/894444** zu erreichen.

Unter dieser Rufnummer ist die Notfallpraxis auch **während der gesamten Dienstzeiten** zu erreichen, falls beispielsweise ein Hausbesuch erforderlich wird. Der **HNO- und augenärztliche Notdienst** ist weiterhin unter der zentralen Arzttelefonnummer **01805044100** zu erreichen.

**Apotheke:** Marien-Apotheke, Imgenbroich, Trierer Straße 280, ☎ 02472/80290

**Hürtgenwald:** Der Notdienst wird durch die Arztzentrale, ☎ 0180/5044100, vermittelt.

**Zahnarzt:** Der Zahnärztliche Notdienst wird über die zentrale Zahnärztliche Notdienst-Nummer ☎ 01805/986700 mitgeteilt.

Sprechzeiten der Notdienst-Praxis sind von 16 bis 18 Uhr, außerhalb der Sprechzeiten ist die Notdienst-Praxis telefonisch erreichbar.

**Tierarzt:** Dr. Ramisch, Paustenbacher Straße 39, Simmerath, ☎ 02473/1511, Tierarztpraxis Heiko Nores, Walheim, Prämiestraße 31/Dr. Rizgalla und Dr. Rizgalla-Kessel, Kammerbruchstraße 67, 52152 Simmerath ☎ 0152/23227475.

Tierärztliche Klinik Dr. Staudacher, Trierer Straße 652-658, Aachen-Brand, ☎ 0241/92866-20 (nach Voranmeldung).

**rettungsdienste:** Rettungshubschrauber mit Notarzt/Notärzt des Krankenhauses Simmerath sowie Rettungs- und Krankenwagen: Notruf 112 oder ☎ 02473/7078.

## RAT UND HILFE

**Anonyme Alkoholiker-Treffen**, in der Personalkantine des Krankenhauses, Selbsthilfegruppe, 19.30-21.30 Uhr, Malteser Krankenhaus Simmerath, Kammerbruchstraße 8.

**Beratung für Blinde, Sehbehinderte und deren Angehörige**, für den Bereich Monschau, Roetgen und Simmerath, Tel.-Nr. 0241/9435194, Berater Marcel Lanz, Monschau.

## WIR GRATULIEREN

**Gerda Felser** in Monschau, Menzerath 19, die heute 88 Jahre alt wird.

**Zyta Chroszcz** in Roetgen, Bundesstraße 68a, die heute 83 Jahre alt wird.

## KURZ NOTIERT

**Im Roetgen geht es um die Gebühren**

**Roetgen.** Der Betriebsausschuss der Gemeinde Roetgen tritt am Dienstag, 17. November, um 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses zusammen. In der Hauptsache geht es um die Gebühren für 2010. Darüber hinaus gibt es noch Personalien zu regeln.

## ENTSORGUNG

## HEUTE

**Grünabfallsammlung**, Dorfplatz, 14-18 Uhr, Mützenich.

**Grünabfall-Containersammlung**, 8-12.30 und 13-18 Uhr, Simmerather Recycling GmbH, Völlesbruchstraße 20, Rollesbroich.

## MORGEN

**Altpapier**, in Steckenborn.

**Unserer heutigen Ausgabe (außer Auflage für Postbezieher) liegen Prospekte der Firma Media Markt, der Galeria Kaufhof GmbH und zum Teil der Firma Orient Teppich Puyon bei.**

# Vogelsang und Zlocieniec sind vernetzt

Gemeinsame Geschichte: Im ehemaligen Crössinsee steht auch eine NS-Ordensburg. Delegation beeindruckt vom Nationalpark.

**Vogelsang.** Intensivere Kontakte vereinbarten Vogelsang ip und die Stadt Zlocieniec in Polen. Auf Einladung der Vogelsang ip reiste der Bürgermeister der Stadt Zlocieniec, Waldemar Włodarczyk, zusammen mit der Vorsitzenden des Stadtrates, Urszula Ptak, an.

„Wir sind sehr beeindruckt, welches touristische Potential die Nationalparkregion und Vogelsang haben. Daraus können wir sicher etwas mit nach Hause nehmen“, betonte Waldemar Włodarczyk nach dem Besuch. Insbesondere die Art des Konversionsprozesses des Standortes Vogelsang ip löste großes Interesse aus.

Zlocieniec und Vogelsang in der Eifel haben eine gemeinsame Geschichte. 1934 ließ der Leiter der Deutschen Arbeitsfront, Robert Ley, nicht nur in Vogelsang eine so genannte „Ordensburg“ zur Schulung der Parteielite errichten, sondern im gleichen Jahr auch in Crössinsee bei Falkenburg in Pommern, dem heutigen Zlocieniec. Auch der Architekt war der gleiche. Bis heute sind baulich viele Ähnlichkeiten der Anlagen zu erkennen. Im Gegensatz zu Vogelsang befindet sich die Anlage in Polen noch in militärischer Nutzung als polnische Kaserne.

Die Delegation besichtigte auch



Die polnische Delegation wurde von Vertretern der Vogelsang ip empfangen.

Foto: Vogelsang ip

die Nationalparkregion. Die Gäste wurden vom Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung, Thomas Böll, dem Aufsichtsratsvorsitzenden Manfred Poth sowie dem Geschäftsführer der Vogelsang ip GmbH, Albert Moritz, empfangen. Für die internationale Verständigung sorgte die polnischsprachige Vogelsang-Referentin Gabriele Harzheim. Auch der Schleidener Bürgermeister Ralf Hergarten war vor Ort. „Die Situation und die Bedingungen in der ländlichen Region der Stadt Zlocieniec und der Stadt Schleiden sind fast identisch. Da gibt es viele Anknüpfungspunkte für eine Zusammenarbeit“, bestätigte Ralf Hergarten.

Vermittelt wurde der Kontakt durch den Journalisten und Vogelsang Referenten F.A. Heinen, der mit einer privaten Gruppe im Frühjahr diesen Jahres nach Zlocieniec gereist war, um sich über die ehemalige „Ordensburg“ Crössinsee vor Ort zu informieren.

Eine Einladung zu einem Gebenbesuch wurde ausgesprochen. Die Beteiligten stellten abschließend fest: „Vielleicht wird sich irgendwann in Zukunft auch die Anlage Crössinsee zu einem „internationalen Platz“ in Pomorze (in Pommern) entwickeln.“

## FREITAG IN DER NORDEIFE

## Kontakt

Redaktion Nordeifel  
Matthias-Offermann-Str. 3  
52156 Monschau

Tel.: 02472/9700-30 (Fax: -49)  
E-Mail:  
lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de

## SIMMERATH

**Konzert „Dem Leben auf der Spur“**, 19.30 Uhr, Heilsteinhaus, Einruhr.

**Party mit Live-Musik**, mit „Take Two“, 20 Uhr, Gaststätte „Zum Nationalpark“, Rollesbroich.

**Rechtstag am Kraremann-Karree**, 13 Uhr, Kraremann-Karree, Robert-Koch-Straße 2-4, Simmerath.

**St. Martinszug**, 18 Uhr, Alte Schule, Paustenbach.

**St. Martinszug**, 18.15 Uhr, ab Schulhof Kesternich.

## MONSCHAU

**Ausstellung Monschauer Allegorie**

**der Tuchmacher „Von Markt und Macht“**, bis 18.12., 14-17 Uhr, KuK Kunst- und Kulturzentrum, Austr. 9.

**Ausstellung „Spannungen - aushalten und genießen“**, bis 18.12., 14-17 Uhr, KuK Kunst- und Kulturzentrum, Austr. 9, ☎ 02472/803194.

**Hubert vom Venn & Jupp Hammer-schmidt**, „Hedwig kommt mächtig“, 20 Uhr, Nassenhof, Mützenich.

**Offener Jugendtreff**, für Teenager und Jugendliche 12-18.30 Uhr, Bischof-Vogt-Haus Monschau, Bergstraße 1.

**Schülerkaffee**, ab 10 Uhr, Bischof-Vogt-Haus Monschau, Bergstraße 1.

**MV Harmonie Kalterherberg:** Generalversammlung, Gasthaus Brandenburg, Kalterherberg, 20 Uhr.

**Reitverein St. Georg:** Springlehrgang, Pferdesportzentrum, Mützenich, Im Kleinbüchel 20 a, 16 Uhr.

**SV Kalterherberg:** Generalversammlung, Hotel Hirsch, Kalterherberg, 20 Uhr.

**Salut le France - Französischer Gourmetmarkt**, 9-19 Uhr, Marktplatz.

**Preisskat in Konzen**, 19.30 Uhr, Gaststätte „Zur Laube“, Konzen.

**DRK-Blutspenden**, 17-20 Uhr, Schule Konzen, Konrad-Adenauer-Straße 2.

## ROETGEN

**Kinderfilm „Neues von den Kindern aus Bullerbü“**, 15.30 Uhr, Jugendtreff der Grenzlandjugend, Offermannstr. 31, Roetgen.

**Vorlesenachmittag**, 15 Uhr, KÖB Roetgen, Hauptstraße 64.

## HEIMBACH

**Geführte Wanderung im Nationalpark Eifel - Klosterroute**, ca. 5 Stunden für geübte Wanderer, Treffpunkt: 11.15 Uhr, Bahnhof Heimbach.

## Leprakreis lädt zum Basar

Hilfe für Krankenhaus in Bhubaneswar in Indien

**Imgenbroich.** Der Leprakreis Imgenbroich lädt am Wochenende zum Advents- und Weihnachtsbasar ein. Angeboten werden handgefertigte Dekoartikel, hausgemachte Marmeladen und Spirituosen, Handarbeiten, weihnachtliche Floristik, Geschenke für jeden Anlass und vieles mehr. Seit einigen Jahren findet auch ein Bücherflohmarkt, der zum Stöbern einlädt, statt. Zu finden sind Romane, Sachbücher, Kinder-, Reise- und Kochbücher und so manche Rarität.

Für das leibliche Wohl sorgt eine Cafeteria, die neben Kaffee und selbst gebackenen Kuchen, ein Trevelvfrühstück sowie Suppen anbietet. Mit vielen schönen Sachpreisen lockt eine Verlosung. Seit mehr als 20 Jahren geht der

Erlös des Basars an das Leprakrankenhaus „Gandhiji Seva Niketan“ in Bhubaneswar/Indien.

Der leitende Arzt des Krankenhauses, Dr. Remy Rousselot, besucht den Leprakreis regelmäßig, um über seine Arbeit und die Verwendung der Spenden zu berichten.

Der Basar im Pfarrheim Imgenbroich ist am Samstag, 14. November, und Sonntag, 15. November, jeweils ab 10 geöffnet.

Da in Krisengebieten weiterhin „Lepradecken“ gebraucht werden, sucht der Leprakreis Imgenbroich zum Stricken dieser Decken Wollspenden (Wollreste).

Wer kostenlos Wolle abgeben möchte, kann sich bei Paula Völl, ☎ 02472/5727, oder Ingrid Heck, ☎ 02472/1513, melden.

## Kulinarischer Adventsbasar

Woffelsbach: Reinerlös ist für die „neue Mitte“

**Woffelsbach.** „Da leuchtet vom See etwas mehr Licht ins Leben“, unter diesem Motto präsentieren die aktiven Woffelsbacher Schmuck, Kunsthandwerk, abstrakte Kunst und Design-Objekte. Winterliche Dekorationen, Vogelhäuschen, Krippen und vieles mehr findet man am Sonntag, 22. November, beim Kulinarischen Adventsbasar von 11 bis 18 Uhr im Haus Rurseeklänge.

Neu sind die kulinarischen Köstlichkeiten, die die aktiven Woffelsbacherinnen in den vergangenen Monaten in der „Hexenküche“ der Galerie „Kunst & Schmaus“ hergestellt haben: Die wunderbaren Liköre, kräftigen Chutneys, extravaganter Marmeladen, ausgesuchten Öl- und Essig-Kompositionen sind so lecker, dass einige Schleckermäuler am liebsten schon die gesamte Produktion aufgekauft hätten. Möglicherweise findet man hier schon das erste schöne Geschenk für Weihnachten, ganz ohne Stress.

Für das leibliche Wohl ist auch wieder gesorgt: Selbst gebackener Kuchen, leckerer Kaffee und ganz besonders wieder der kaiserliche Gaumenschmaus, die Woffelsbacher Wolfswurst, gibt es frisch vom Grill. Das ist eine Wurst nach alter Eifeler Art, die nach einem alten Geheimrezept mit Kräutern und Gewürzen hergestellt wird. Man sagt, dass sich schon Karl der Große auf seiner Bärenjagd, der er seinerzeit auf dem Kermeter unmittelbar bei Woffelsbach frönte, mit dieser Delikatesse gestärkt habe. Dazu vertreibt man die Kälte mit einem leckeren Glühweinpunsch.

Kinder malen wie Künstler mit der Malerin Beate Mack und können ihren Ideen freien Lauf lassen. Der „Woffelsbacher „Märchenonkel“ erzählt dazu spannende Geschichten. Der Reinerlös kommt wieder dem Woffelsbacher Dorf zu Gute, denn dort steht in der „neuen Mitte“ so einiges an in den nächsten Jahren.



Chor-Vorsitzende Vroni Nachite und Pfarrer Ernst Schneider (links) ehrten drei treue Eicherscheider Fahnen- und Zylinderträger: Josef Arnolds, Josef Huppertz und Franz Schröder (von links). Foto: Manfred Schmitz

## Fahne des Chores liebevoll restauriert

Beim Familientag in Eicherscheid drei verdiente Fahnenträger geehrt

**Eicherscheid.** So entstehen gute Traditionen! Im vorigen Jahr hatte der Eicherscheider Kirchenchor Sankt Lucia erstmals seine Aktiven und Förderer mit Angehörigen zu einem Familientag geladen. „Diesmal“, freute sich Vorsitzende Vroni Nachite, „war das Pfarrheim mit mehr als 80 Besuchern voll besetzt. Es kamen sogar 25 Gäste mehr als zum Start 2008.“

Der festlich und in heiterer Atmosphäre gestaltete Tag begann mit einem Gottesdienst in Sankt Lucia, geleitet von Präses Pfarrer

Ernst Schneider. Die Eucharistiefeyer stand unter dem Motto „Lob dem Herrn der Welt“ und wurde vom gemischten Ensemble, geleitet von Rainer Förster, musikalisch umrahmt.

Auch zum Auftakt mit guter Unterhaltung und Brunch im Pfarrheim erklang vielstimmiger Gesang; die Tageslosung „Freude, schöner Gottesfunke“ füllte mit Wohlklang den Raum.

Höhepunkt im offiziellen Programmablauf bildete ein gleich doppeltes Vereinsjubiläum. Die

Sankt-Lucianer besitzen eine historische Fahne; sie feierte in diesem Jahr ihren 100. Geburtstag, wurde liebevoll und aufwändig restauriert und wird von der Chorgemeinschaft stets zu öffentlichen Auftritten mitgeführt.

Pastor Schneider und Vorsitzende Nachite ehrten drei verdienstvolle Fahnenträger.

Josef Huppertz und Franz Schröder schultern das stolze Vereinswappentuch bereits seit 50, Josef Arnolds seit 40 Jahren in Folge. (M.S.)



Woffelsbacher Frauen haben das ganze Jahr über in ihrer „Hexenküche“ Leckeres und Ausgefallenes hergestellt, das sie jetzt auf dem Kulinarischen Adventsbasar anbieten.